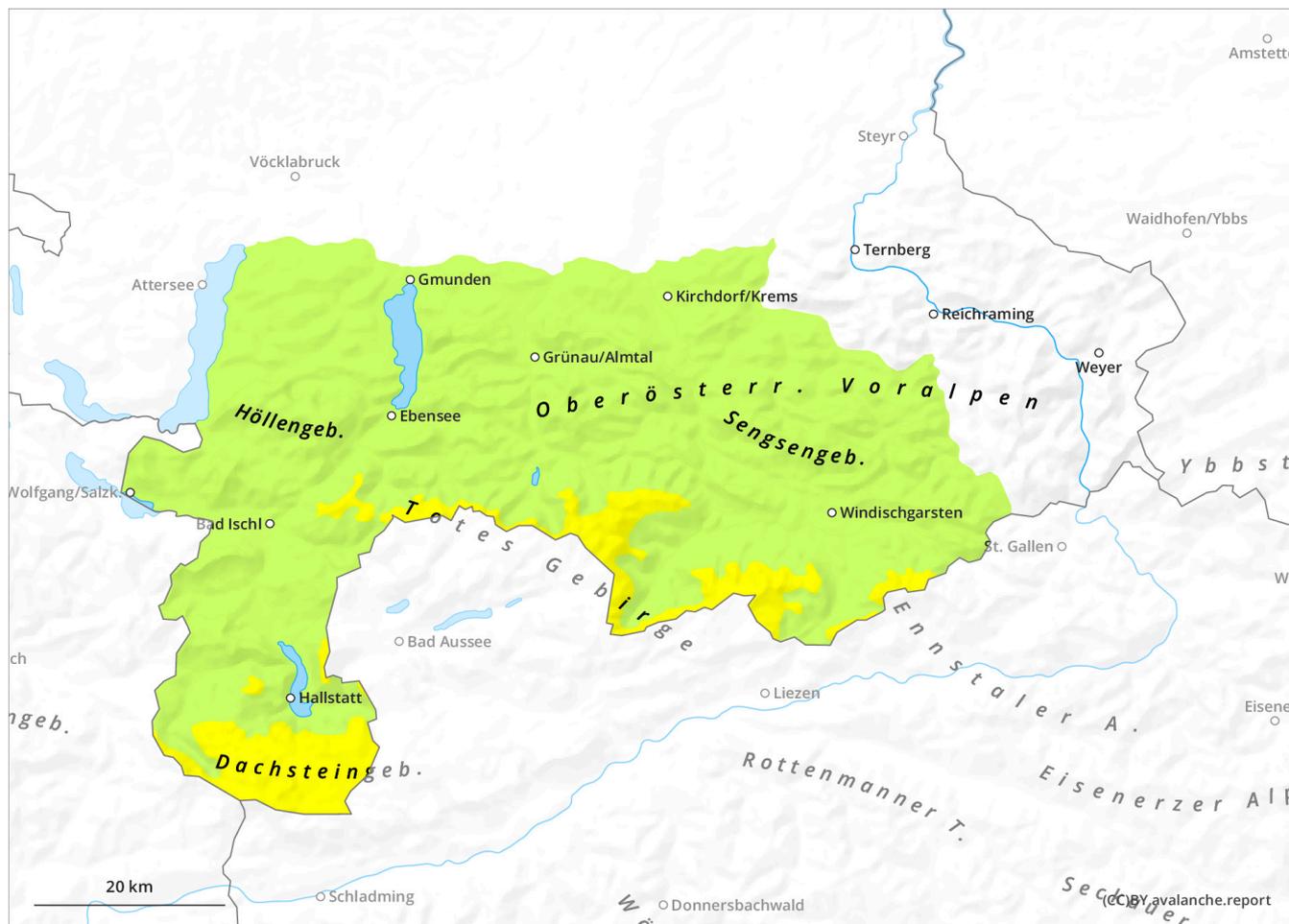
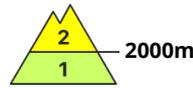
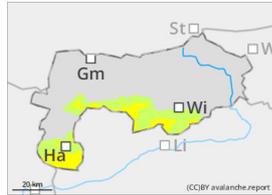


Südwind lässt etwas nach - mäßige Schneebrettgefahr!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 21. Jänner 2025



Triebschnee



Altschnee



In den höheren Lagen sind teils noch Gefahrenstellen durch Triebschnee vorhanden!

Gefahrenbeurteilung

In höheren Lagen wird die Lawinengefahr als mäßig eingestuft. Durch den starken Südwind sind teils Verfrachtungen vorhanden, die noch bei geringer, ansonsten durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Gefahrenstellen wie Triebschnee sind nordwest- bis südostseitig in höheren Lagen und vereinzelt im eingewehten Steilgelände sowie in steilen Mulden und Rinnen vorhanden. Lawinen sind meist klein, können aber auch mittlere Größe erreichen. Vereinzelt sind im besonnten sehr steilen Gelände spontane meist kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich gesetzt, ist zunehmend verharscht oder oberflächlich in höheren schattigen Lagen teils noch pulvrig oft auch windgepresst. Zuletzt gebildete Triebschnee ist teils noch störanfällig. In der Schneedecke können weiche Schichten und abwechselnd Schmelzkrusten und kantig aufgebaute Schichten vorhanden sein. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

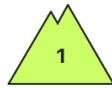
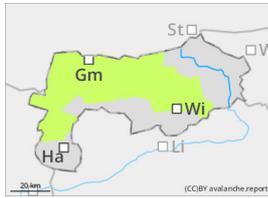
Wetter

Am Montag scheint die Sonne oft durch hohe dünne Wolken. Am Nachmittag können die Wolken die Sonne zum Teil abschirmen. Der Südfohn lässt etwas nach, erreicht über freien Hochlagen aber weiter Spitzen um 60 km/h. In 1500 m beträgt die Temperatur um 4 Grad, in 2000 m um 0 Grad. Am Dienstag gibt es ausgebreitete Wolken, die Berge sind aber meist frei. Am Nachmittag können die Wolken im Bereich der Kalkalpen etwas auflockern. Der Wind ist meist schwach, in 1500 m beträgt die Temperatur um 2 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, 21. Jänner 2025



Altschnee



Geringe Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Lokale Gefahrenstellen an denen Schneebrettlawinen vereinzelt insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können sind zu beachten. Diese sind vor allem in schattigen Gipfel- und Kammlagen, im Nord- und Ostsektor, im eingewehten Steilgelände sowie in steilen Mulden und Rinnen vorhanden. Lawinen bleiben meist klein. Im besonnten Steilgelände sind vereinzelt kleine spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich gesetzt, ist zunehmend verharscht oder oberflächlich in höheren schattigen Lagen teils noch pulvrig oft auch windgepresst. Zuletzt gebildete Trieb Schnee ist teils noch störanfällig. In der Schneedecke können weiche Schichten und abwechselnd Schmelzkrusten und kantig aufgebaute Schichten vorhanden sein. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

Wetter

Am Montag scheint die Sonne oft durch hohe, meist dünne Wolken. Die Berge sind meist frei und die Sicht gut. Am Nachmittag können die Wolken die Sonne zum Teil abschirmen. Der Südföhn lässt etwas nach, erreicht über freien Hochlagen aber weiter Spitzen um 60 km/h. In 1500 m beträgt die Temperatur um 4 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Am Dienstag bedecken ausgebreitete Wolken meist den Himmel, die Berge sind aber meist frei. Am Nachmittag können die Wolken im Bereich der Kalkalpen etwas auflockern oder aufhellen. Der Wind ist meist schwach, in 1500 m beträgt die Temperatur um 2 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.